

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG „HOFÄCKER“

ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S. 1237, BER. I 1969 S. 11)


ÄNDERUNG NACH § 13 BBauG

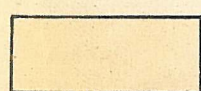
VORGANG: BEB. PLAN „HOFÄCKER“ GEN. V. 8.6. 1951


WIRD ZUM TEIL AUFGEHOBEN


MASSSTAB 1:500


ZEICHENERKLÄRUNG

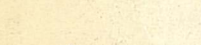
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Beb. Plans (§ 9 Abs. 5 BBauG)


 Öffentliche Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)


 Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)


 Nicht überbaub. Grundstücksfl. (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
Überbaub. Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)


 I + DG
1 Vollgeschoß und 1 Dachgeschoß


 0,4
Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) hier z. B. 0,4

 0,5
Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO) hier z. B. 0,5

 Offene Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

 SD, DN 30°
Satteldach; Dachneigung 30°

 Firstrichtung . Die Eintragung im Lageplan ist zwingend.

 Mit Rechten belegte Flächen

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.1.1 Art der baulichen Nutzung
(§§ 1-15 BauNVO)

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung
(§§ 16-21 BauNVO)

	Zahl der Voll- geschosse	Grundflächen- zahl	Geschoßflächen- zahl
	Z	GRZ	GFZ

Allgemeines Wohngebiet (WA) I+DG 0,4 0,5

1.1.3 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u § 2,4 LBO) Entsprechend den Einschrieben im Lageplan.

1.2 Höhenlage der baulichen Anlag. bzw. Gebäudehöhen werden von der Baugenehmigungsbehörde im Einzelfall auf Grund von vorzulegenden Geländeschnitten bzw. Straßenabwicklungen festgelegt.
(§ 9 Abs. 1,1d BBauG und § 111 Abs. 1 LBO)

1.3 Bauweise (§ 22 BauNVO) Offene Bauweise. Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

1.4 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. 1,1e BBauG) Die im Lageplan eingetragene Firstrichtung ist zwingend.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen: (§ 111 LBO)

2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1,1 LBO) vgl. 1.2

2.2 Aufschüttungen und Abtragungen (§ 111 Abs. 1,1 LBO) werden im Einzelfall von der Baugenehmigungsbehörde festgelegt; die Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke sind zu berücksichtigen.


2.3 Dachform und Dachneigung. (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Satteldach mit 30° Neigung. Kniestöcke max. 0,50 m. Dachaufbauten sind nicht zugelassen.

2.4 Unbedeutende Bauteile Balkone und andere unbedeutende Bauteile dürfen die Baugrenzen bis max. 1,50 m überschreiten.

Gefertigt: Urbach, den 1. Oktober 1973
Ingenieur- u. Vermessungsgruppe

Dieser Bebauungsplan ist am 2. Oktober 1973 vom Gemeinderat Rudersberg als Satzung beschlossen worden.

REMS-MURR
7027 URBACH 15
Sicherstraße 1
Telefon 0 71 81 / 8 14 18
Rudersberg, den 22. Oktober 1973

 Bürgermeister

(U N T E R S C H R I F T)